Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09211158

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Schevenstraße 15; 15b (bei);:17

Gem. * Fl-stck. * Flur Loschwitz * 282/2; 282/3; 282/4

Bauwerksname Haus Rosskothen

Kurzcharakteristik

Villa mit Gärtnerhaus, Gewächshaus, hangseitiger Terrassen- und Treppenanlage sowie großem Garten und straßenseitige Einfriedung; beeindruckendes Anwesen, gestalterisch vor allem 1911-1912 und 1940 geprägt, Villenbau mit Giebeldreieck zur Elbe, seit den späten 1930er Jahren im Besitz des Zigarettenfabrikanten Ernst Müller, städtebaulich, landschaftsgestalterisch, baugeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung

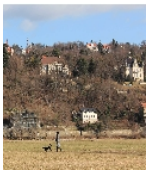
Denkmaltext

Die Villa Schevenstraße 15/17 in Dresden-Loschwitz stammt im Kern von 1888-1889 und wurde 1910-1912 nach Plänen der Architekten Lossow & Kühne (Ausführung Reichpietzsch), und 1940 nach Entwürfen von Herbert H. Linke, »Akadem. Architekt« (sein Name findet sich inschriftlich am/im Haus), beide Male gravierend, umgebaut. Die Bauleitung des zweiten Umbaus lag in den Händen des Architekten Kurt P. Müller-Harzer und die Ausführung bei Willy Schmiedchen, Inhaber eines Baugeschäftes. Das Nebengebäude nahe der Straße entstand 1911-1912, das Gewächshaus zur gleichen Zeit. Die repräsentative, hangseitige Terrassen- und Treppenanlage wurde im Zusammenhang mit dem ersten Umbau der Villa für den Ingenieur Ferdinand Rosskothen errichtet. Maßgeblich für die Gestaltung des Anwesens waren also Lossow & Kühne und der Architekt Linke. Mit dem ersten Umbau erhielt das bis dahin im Stil der Deutschen Renaissance gehaltene Anwesen einen neobarocken bis neoklassizistischen »Anstrich«. Das Villengebäude wurde zudem in etwa auf das Doppelte vergrößert. Im Jahr 1940 veranlasste der seinerzeitige Besitzer, der Zigarettenfabrikant Ernst Karl Müller, Veränderungen im Inneren und den Bau des heute noch bestehenden Walmdachs. Mit dem Abbruch das vorhergehenden Daches verschwand auch der dazu gehörige Turm. Dessen Verlust kommentierte Müller mit der Bemerkung, er »passe nicht mehr in die Zeit«.
Bei der breitgelagerten Villa mit hohem Walmdach, übergiebeltem Risalit, hervorgehobener Eingangssituation sowie großzügiger Terrassen- und Treppenanlage handelt es sich um einen der repräsentativsten Wohnbauten des städtebaulich einzigartigen, unverwechselbaren Loschwitzer Elbhangs, der das Ortsbild Dresdens entscheidend mitprägt und dabei weit in die Landschaft hineinwirkt. Das maßgeblich an der Gestaltung des gesamten Anwesens beteiligte Architekturbüro Lossow & Kühne war neben Schilling & Gräbner die berühmteste Dresdner Baufirma der Kaiserzeit. Lossow & Kühne haben sich mit einer Vielzahl hervorragender Bauten, auch über die Grenzen der Stadt Dresden hinaus, einen Namen gemacht. An dieser Stelle seien nur der Leipziger Hauptbahnhof, das Schauspielhaus in Dresden, die Bienertsche Hafenmühle, die Friedrichstädter Kühlhallen und die heutige Ardenne-Villa am gleichen Ort sowie die Görlitzer Synagoge genannt. Abgesehen davon bilden die Baulichkeiten und die Freiflächengestaltung der Schevenstraße 15/17 ein wichtiges baugeschichtliches Zeugnis für die Architektur von 1888 bis 1940 mit hohem gestalterischen Anspruch. Nach dem hier Dargelegten ergibt sich der Denkmalwert der des Anwesens in Dresden-Loschwitz aus seiner städtebaulichen, baugeschichtlichen, landschaftsgestaltenden und künstlerischen Bedeutung.

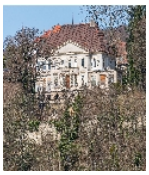
LfD/2020

Datierung 1888-1889 (Villa); 1910-1912 (Villa); 1911-1912 (Nebengebäude); 1911-1912 (Pflanzenhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09211158 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit hangseitiger Terrassenanlage und Treppenanlage sowie großem Gartengrundstück, Bau mit Giebeldreieck



Fotonummer	**F 09211158 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Villa mit hangseitiger Terrassenanlage

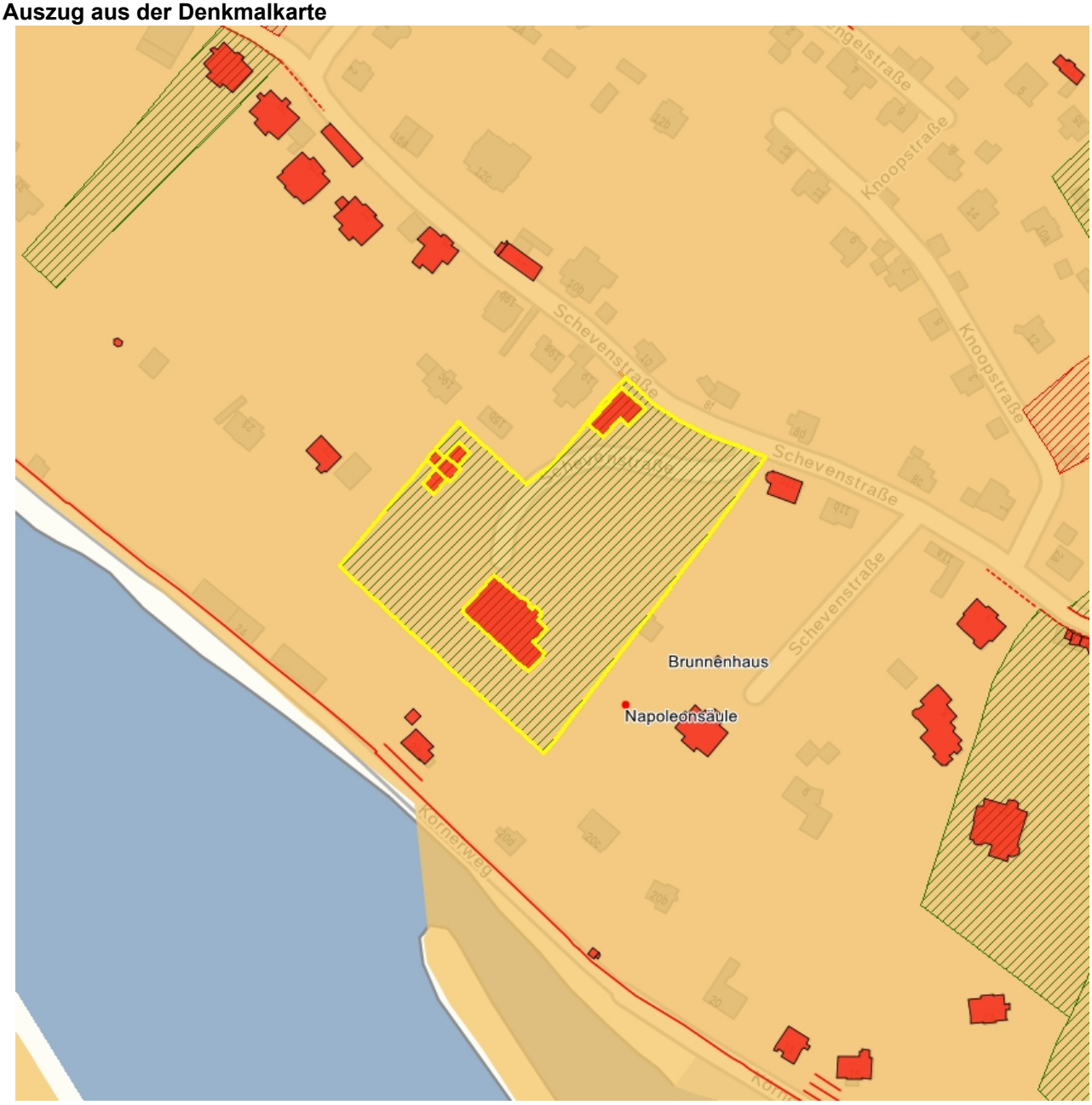


Fotonummer	**F 09211158 D**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Nebengebäude, Einfriedung, Straßenansicht



Fotonummer	**F 09211158 S**
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Villa mit hangseitiger Terrassenanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.